

Annex A versus Annex B

Annex A wird auch ADSL over POTS genannt. Bei dieser ADSL-Variante wird der ADSL-Anschluss parallel zu einem analogen Telefonanschluss auf ein und derselben Leitung betrieben. Das von analogen Anschlüssen (POTS = Plain Old Telephony Service) genutzte Frequenzspektrum weicht von dem des ISDN ab. Daher unterscheiden sich auch die von ADSL over POTS und die von ADSL over ISDN genutzten Frequenzspektren. Bei Annex A wird der Frequenzbereich unter 25Khz für analoge Telefone freigehalten. In Asien wird fast ausschliesslich Annex A verwendet. AVM bietet für den Internationalen Markt Fritz!Boxen unter der Bezeichnung "International Edition" an.

Annex B nennt man auch ADSL over ISDN. Hier wird der ADSL-Anschluss parallel zu einem ISDN-Telefonanschluss auf derselben Leitung betrieben. Bei Annex B ist der Frequenzbereich unter 138 kHz für ISDN reserviert. Alle Netzbetreiber in Deutschland verwenden Annex B.

Alle an einem ADSL-Anschluss eingesetzten Geräte (Splitter, ADSL-Controller bzw. -Modem) müssen explizit für die jeweilige ADSL-Variante ausgelegt sein.

Bei evtl. Patchen, wird aufgrund der unterschiedlichen Bauteile nur ein Teil des ADSL Signals genutzt, was zur Folge hat, dass sich die Datenübertragung stark verlangsamt oder gar nicht mehr möglich ist.

